

Inhalt

Vorwort.....	9
1 Einleitung.....	11
1.1 Die Situation in Österreich.....	14
1.2 Einführung eines grundständigen Studiums.....	17
1.3 Psychotherapieausbildung und psychotherapeutische Profession als Erstidentität?	17
1.4 Persönlichkeitsvariable als Eingangsvoraussetzungen – eine Frage des Alters? 19	
1.5 Kompetenzentwicklung	24
2 Methode und Studiendesign	27
2.1 Empirische Forschung zum Ausbildungsprozess	27
2.2 Ablaufmodell der Anwendung quantitativer und qualitativer empirischer Studienteile.....	28
2.3 Theoretische Überlegungen zur Methodenwahl und Abfolge der Erhebungen 29	
2.4 Methodenauswahl nach den vorläufigen NEO/EKF-Ergebnissen: Hochkompetente Selbsteinschätzung zu Beginn.....	29
2.5 Methodenauswahl nach den vorläufigen NEO-PI-R/EKF-Ergebnissen: Möglicher Generationeneffekt im Datenmaterial der Querschnitterhebung	30
3 Studie 1: Quantitative Erfassung der Persönlichkeitseigenschaften angehender Psychotherapeuten	32
3.1 Fragestellungen der empirischen Untersuchung.....	33
3.2 Beschreibung der Testinstrumentarien	34
3.3 Beschreibung der Stichproben	39
3.4 Darstellung der Ergebnisse	40
3.4.1 Unterscheiden sich die Persönlichkeitsmerkmale der Studierenden zu Beginn der Ausbildung von einer Normstichprobe?	40
3.4.2 Unterscheiden sich in der Gruppe der Studienanfänger Studierende über 24 Jahren von jenen unter 24 Jahren?	42
3.4.3 Unterscheiden sich männliche von weiblichen Studienanfängern in Bezug auf Persönlichkeitsmerkmale?	48
3.4.4 Unterscheiden sich Studierende vor der Ausbildung in einer psycho- therapeutischen Schule von jenen, die bereits schulenspezifisch ausgebildet werden?	55

4	Studie 2: Die sich selbst zugeschriebenen Persönlichkeitseigenschaften von Studienanfängern im Vergleich zu Ergebnissen eines Persönlichkeitstests und dem Wunschprofil eines „idealen Psychotherapeuten“	63
4.1	Untersuchungsdesign und Methodik	63
4.2	Stichprobe	64
4.3	Ergebnisse.....	65
4.3.1	Das optimale Persönlichkeitsprofil des Psychotherapeuten/ der Psychotherapeutin aus der Sicht der Studienanfänger	65
4.3.2	Übereinstimmung von Selbsteinschätzung, Ergebnis im NEO-PI-R und Persönlichkeitseigenschaften „optimaler Therapeuten“	66
4.3.3	Einschätzung der Studienanfänger, welche Persönlichkeitseigenschaften in die Ausbildung mitzubringen bzw. in der Ausbildung zu erwerben sind.....	70
4.3.4	Vergleich der Selbstzuschreibungen von Persönlichkeitseigenschaften und dem Wunschprofil eines „idealen Therapeuten“ zwischen über und unter 24-jährigen Studienanfängern	72
5	Studie 3: DPCCQ-Querschnitt Querschnittuntersuchung mit dem „Development of Psychotherapists Common Core Questionnaire“	75
5.1	Forschungsfragen und Begründung.....	76
5.2	Studiendesign	79
5.2.1	Stichprobe	79
5.2.2	Messinstrument.....	80
5.2.3	Datenanalyse	80
5.3	Unterscheiden sich Studierende des ersten Studienabschnitts von den fortgeschrittenen des zweiten Abschnitts in Bezug auf die Einschätzung der eigenen Fähigkeiten zur Beziehungsgestaltung im Vergleich zur Vorstellung der Fähigkeiten eines „idealen Therapeuten“?	80
5.3.1	Ergebnisse.....	81
5.3.2	Einschätzung „Idealer Therapeut“	81
5.4	Unterscheiden sich Studierende, die unter 24 Jahre alt sind, von ihren älteren Kollegen in Bezug auf die Einschätzung ihrer beziehungsgestaltenden Persönlichkeitseigenschaften?	84
5.5	Gibt es geschlechtsbezogene Unterschiede in Bezug auf die Einschätzung relationaler Persönlichkeitseigenschaften und der Vorstellung des „idealen Therapeuten“?	86
5.6	Zusammenfassung der Ergebnisse	86
5.6.1	Merkmal „Invested“	86
5.6.2	Merkmal „Efficacious“	88
5.6.3	Merkmal „Affirming“	88
5.6.4	Grenzen der Studie	88

6	Studie 4: Qualitative Studie: Supervisorensicht	90
6.1	Stichprobe	90
6.2	Analysemethode und Vorgehensweise	91
6.2.1	Leitfaden des Interviews.....	91
6.2.2	Analysemethode.....	92
6.3	Ergebnisse.....	93
6.3.1	Das Alter in der/dem Psychotherapieausbildung/-studium	93
6.3.2	Entwicklungsfördernde Aspekte während der Ausbildung	97
6.3.3	Entwicklungsphasen der Kandidaten/Studierende der Psychotherapie	99
6.3.4	Günstige Eigenschaften für den Beruf als Psychotherapeut	102
6.3.5	Lebenserfahrung.....	105
6.3.6	Reife.....	107
6.3.7	Unterschiede zwischen SFU-Studierenden und Vereinskandidaten	109
6.3.8	Einschätzung der Eignung von Kandidaten: unerlässliche inhärente Eigenschaften/Fähigkeiten versus erlernbare Eigenschaften/Fähigkeiten	111
6.3.9	Vergleich Auszubildende früher versus heute.....	112
7	Studie 5: Qualitative Studie: Studierendensicht Die Entscheidung Psychotherapeut/in zu werden	116
7.1	Stichprobe	116
7.2	Datenerhebung: Das narrative Interview	117
7.3	Auswertungsmethode: Grounded Theory und Typenbildung.....	118
7.4	Ergebnisse.....	119
7.4.1	Input	120
7.4.2	Eigenes Handeln	124
7.4.3	Konstrukt der Psychotherapie	130
7.4.4	Coping.....	135
8	Triangulation der Ergebnisse der Einzelstudien	141
8.1	Junge Psychotherapeuten	141
8.1.1	Ist eine untere Altersgrenze als Eignungskriterium sinnvoll?.....	141
8.1.2	Vorteile der jungen Studierenden	142
8.1.3	Kritische Selbsteinschätzungen der jungen Studierenden	143
8.1.4	Vorteile der älteren Studierenden.....	144
8.1.5	Genderspezifische Aspekte.....	146
8.1.6	Reife als qualitatives Produkt der Reflexion von Lebenserfahrung.....	146
8.1.7	Fazit	150
8.2	Kritische Entwicklungsphasen und unterstützende Faktoren	151
8.2.1	Entwicklungsphasen	151
8.2.2	Entwicklungsfördernde Aspekte während des Studiums	156
8.3	Mitgebrachte und mitzubringende Eigenschaften zur Ausbildung	157

Inhalt

8.4	Wie entwickelt sich ein guter Psychotherapeut und was macht ihn aus?	160
9	Fazit und Ausblick	165
9.1	Eignung und Zugang zur Psychotherapieausbildung:	165
9.2	Entwicklungsphasen	167
10	Literatur	170
11	Mitarbeiter/Forschungsteam	177